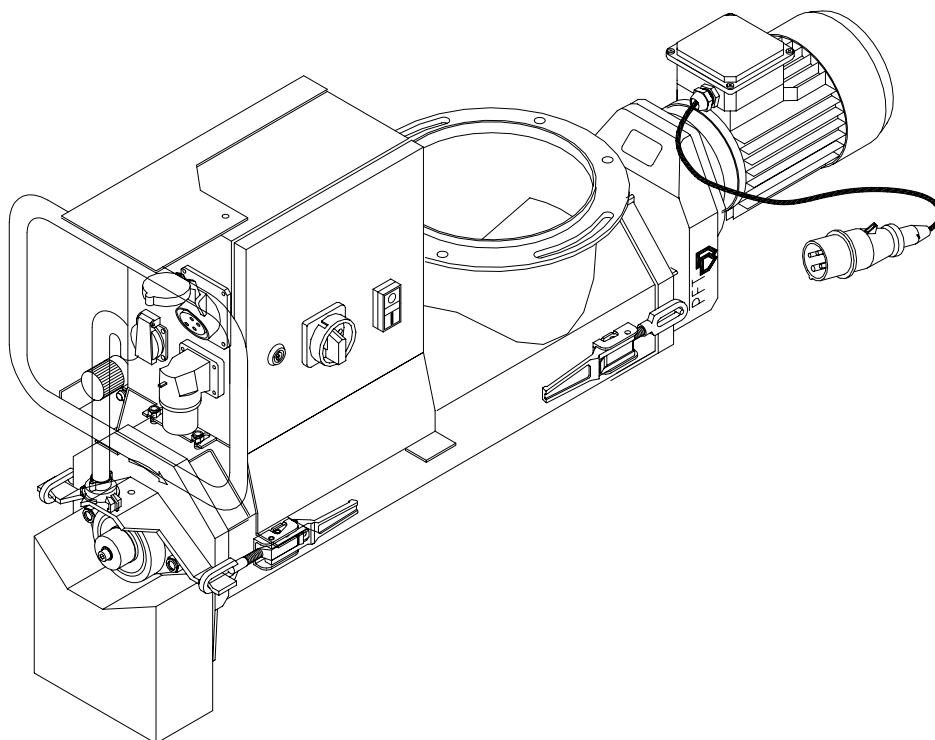


BEDIENUNGSANLEITUNG

(Artikelnummer der Bedienungsanleitung: 00 05 80 99)

Horizontalmischer

PFT HM 106 230V



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



*Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.
© by Knauf PFT GmbH & Co. KG*

Lieber Kunde,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die Durchlaufmischer PFT HM 106 230V ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Bedienungsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Bedienungsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird die Durchlaufmischer PFT HM 106 230V ein treuer Gehilfe sein.

Erstinspektion nach Auslieferung

Eine wichtige Aufgabe aller Monteure, welche die Durchlaufmischer PFT HM 106 230V ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Arbeitsganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach der Inbetriebnahme korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der Durchlaufmischer PFT HM 106 230V, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

- Druckschalter Wasser
- Druckminderer

Inhaltsverzeichnis

Seite

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	4
<i>Bestimmungsgemäße Verwendung</i>	5
<i>Funktionsweise</i>	5
<i>Grundlegende Sicherheitshinweise</i>	6
<i>Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	7
<i>Übersicht HM 106 230V</i>	9
<i>Übersicht Schaltschrank HM 106 230V</i>	10
<i>Überprüfen der Einstellwerte (Werkseinstellung)</i>	11
<i>Inbetriebnahme der Maschine</i>	12
<i>Die Betrieb als Durchlaufmischer</i>	13
<i>Maßnahmen bei Reinigung / Arbeitsende</i>	14
<i>Maßnahme bei Stromausfall</i>	15
<i>Maßnahme bei Wasserausfall</i>	15
<i>Maßnahme bei Frostgefahr</i>	15
<i>Wartung</i>	15
<i>Transport</i>	15
<i>Zubehör</i>	16
<i>Störung – Ursache - Abhilfe</i>	17
<i>Explosionszeichnung Getriebemotor</i>	18
<i>Ersatzteilliste Getriebemotor</i>	19
<i>Explosionszeichnung Mischrohr</i>	20
<i>Ersatzteilliste Mischrohr</i>	21
<i>Explosionszeichnung Wasserarmatur</i>	22
<i>Ersatzteilliste Wasserarmatur</i>	23
<i>Explosionszeichnung Schaltschrank</i>	24
<i>Ersatzteilliste Schaltschrank</i>	25
<i>Schaltplan</i>	26
<i>Schaltplan Bezeichnungen</i>	27
<i>Checkliste für jährliche Sachkundigen-Prüfung (Kopiervorlage)</i>	28
<i>Technische Daten</i>	29
<i>Notizen</i>	30
<i>Notizen</i>	31

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der PFT HM 106 230V ist ein kontinuierlich arbeitender Durchlaufmischer für fabrikmäßig vorgemischte Fertigmörtel.

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

Funktionsweise

Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Die Maschine besteht aus tragbaren Einzelbauteilen, die schnellen, bequemen Transport bei kleinen, handlichen Abmessungen und niedrigem Gewicht gestatten.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

- Anschluß Baustromverteiler - Schaltschrank
- Anschluß Schaltschrank - Mischermotor
- Anschluß Schaltschrank - Außenrüttler
- Anschluß Wassernetz - Wasserarmatur
- Anschluß Wasserarmatur - Mischrohr

Grundlegende Sicherheitshinweise

In der Bedienungsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.

ACHTUNG!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.

**ACHTUNG!**

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt, unter Beachtung der Bedienungsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.

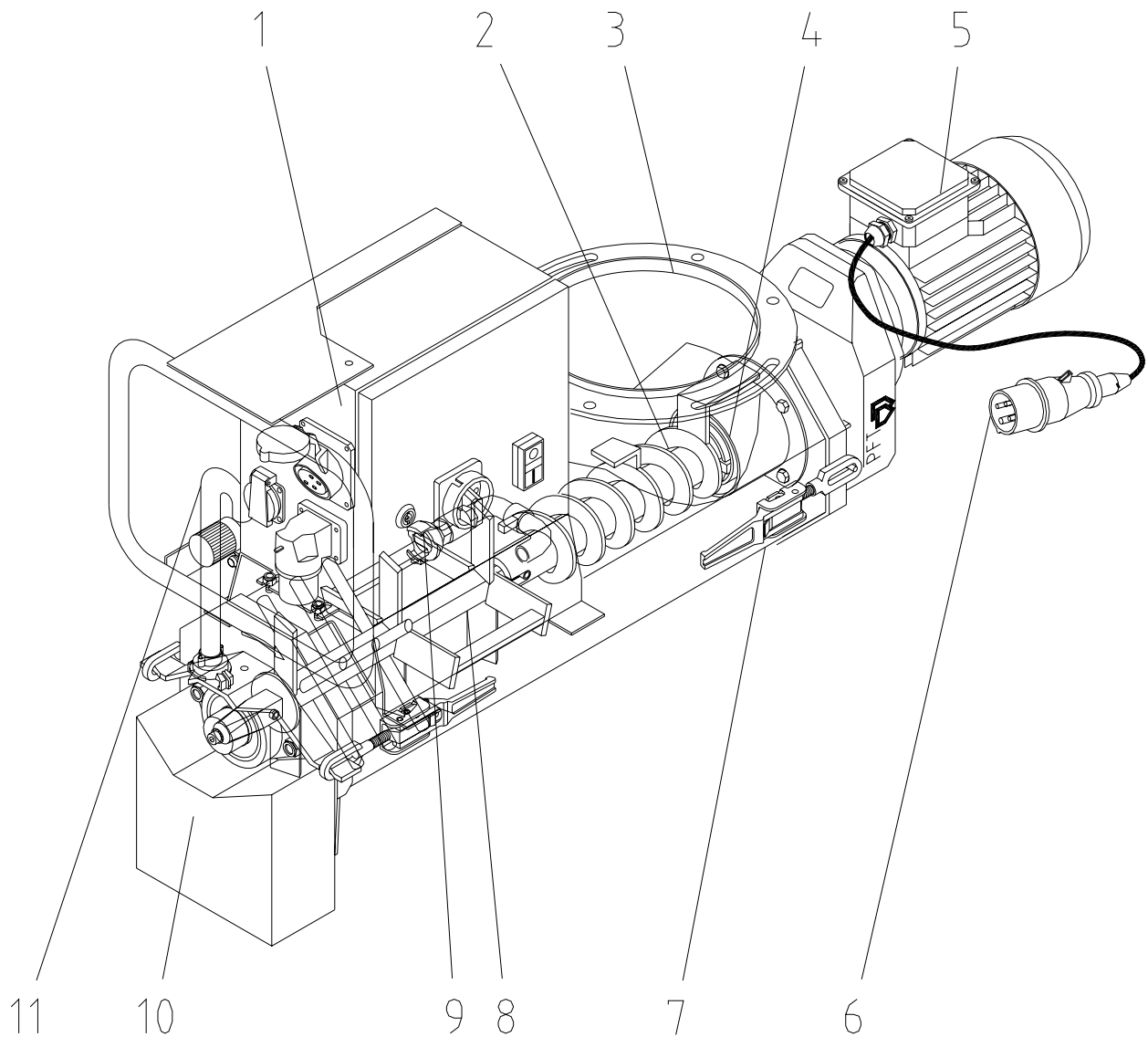
Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Die Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen beachtet und in lesbarem Zustand gehalten werden!
2. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen und Signallampen sind gemäß der Bedienungsanleitung zu beachten.
3. Die Maschine ist standsicher auf einer ebenen Fläche aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern. Sie darf weder kippen noch wegrollen. Die Maschine ist so aufzustellen, dass sie nicht von herunterfallenden Gegenständen getroffen werden kann. Die Bedienelemente müssen frei zugänglich sein.
4. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Dabei muss besonderen Wert auf elektrische Zuleitungen, Kupplungen, Stecker, Luft-, Wasser- und Förderleitungen gelegt werden. Erkennbare Mängel müssen sofort beseitigt werden.
5. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
6. Die Maschine darf nur an einem Baustromverteiler mit FI – Schutzschalter (30mA) angeschlossen werden. Enthält die Steuerung der Maschine einen 3-phasigen Frequenzumformer, dann muss der FI-Schutzschalter (30mA) des Baustromverteilers allstromsensitiv sein.
7. Die Maschine darf nur von geschultem oder unterwiesenem Personal in Betrieb genommen werden. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
8. Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal, ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
9. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von elektrisch unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
10. Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten muss die Maschine komplett ausgeschaltet sein und sie muß gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
11. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen erforderlich, ist eine zweite Person heranzuziehen, welche im Notfall den Strom unterbrechen kann.
12. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!
13. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (z.B.: Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
14. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
15. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu trennen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
16. Ein Krantransport der Maschine ist generell nur zulässig, wenn die Maschine fest auf einer Euro-Palette verschnürt wird. Alle abnehmbare Teile müssen zuvor demontiert werden. Niemand darf sich im Gefahrenbereich des Krans aufhalten. Es müssen alle Vorkehrungen getroffen werden, dass keine Teile herunterfallen können.
17. Sicherheitseinrichtungen, wie z.B. Neigungsschalter, Schutzgitter, usw. dürfen nicht manipuliert werden. Vor Arbeitsbeginn sind die Sicherheitseinrichtungen gesondert zu überprüfen.
18. Bei längeren Arbeitspausen ist damit zu rechnen, dass das Material abbindet, was zu Betriebsstörungen führt. Deshalb bei längeren Pausen immer die Maschine leertfahren und reinigen (inkl Spritzgerät und Förderschläuchen).
19. Nie mit Gegenständen in den Trockenmaterialbehälter oder Pumpenbehälter fassen.
20. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.

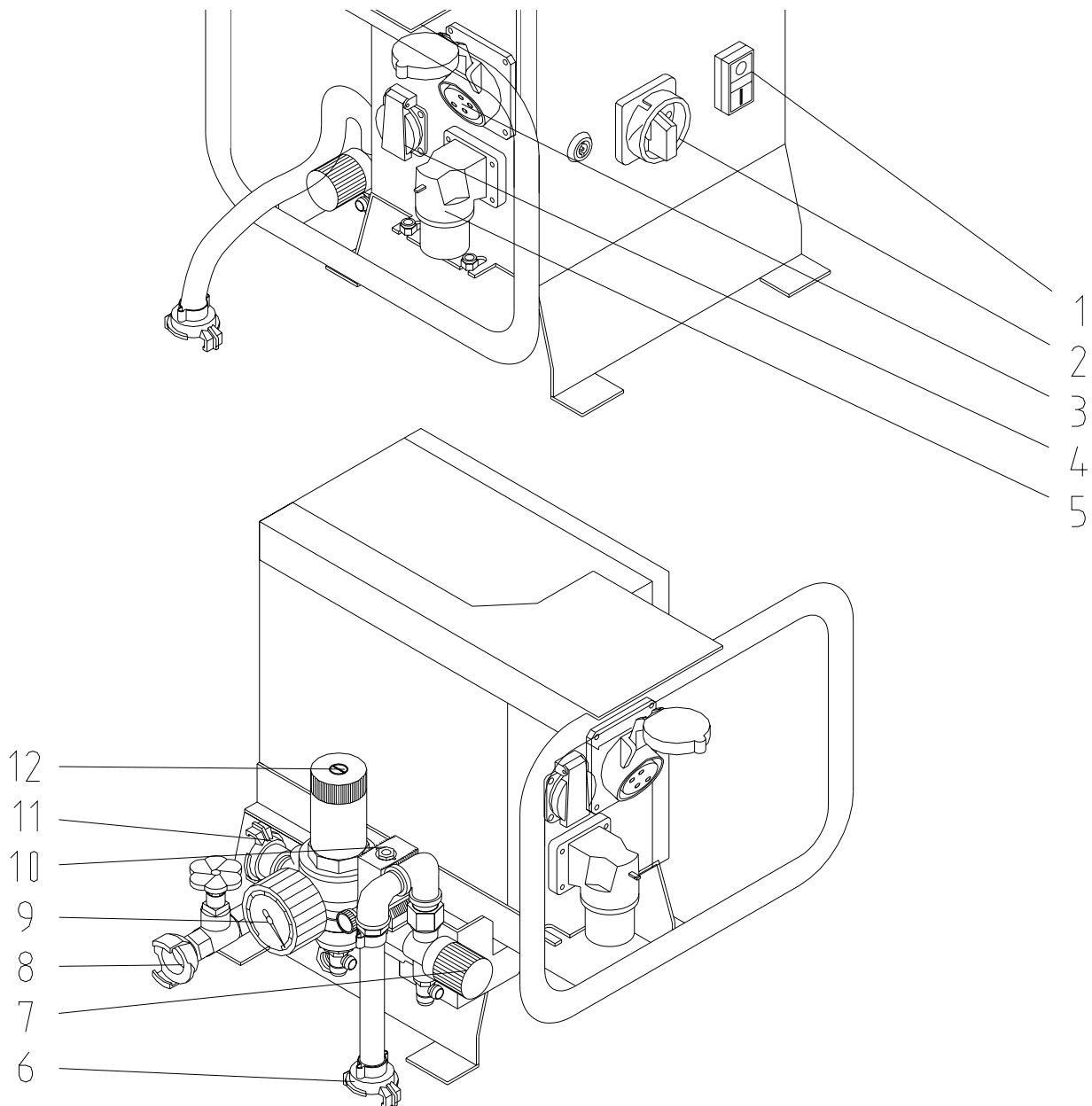
21. Die Maschine muss einmal im Jahr von einem Sachkundigen überprüft werden. Die Prüfung muss dokumentiert werden und folgende Punkte beinhalten: Sichtkontrolle auf erkennbare Mängel, Funktionsprüfung, Prüfung der Sicherheitseinrichtungen, Hochspannungsprüfung des Schaltschranks.
22. Bei Frostgefahr können sicherheitsrelevante Bauteile beschädigt werden. Bei Frostgefahr immer Wasser ablassen.
23. Der Schmier- und Wartungsplan der Maschine muss eingehalten werden, weil sonst der Garantieanspruch erlischt.
24. Veränderungen an der Maschine sind nicht zulässig und führen dazu, dass jegliche Haftung durch die Knauf PFT GmbH & Co.KG ausgeschlossen wird.
25. Bei Pumpen und Mischpumpen sind zusätzlich noch folgende Sicherheitshinweise zu beachten: Bei Spritzarbeiten ist ein geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden! Es dürfen nur Förderschläuche mit einem zugelassen Betriebsdruck von mind. 40 bar betrieben werden. Der Platzdruck des Förderschlauches muss mind. den 2,5-fache Wert des Betriebsdruckes erreichen. Die Maschine darf ohne Mörteldruckmanometer nicht betrieben werden.
Vor dem Öffnen von Mörteldruckschläuchen müssen diese drucklos gemacht werden. Bei Fernbedienung der Maschine mittels Spritzgerät oder Fernsteuerung kann die Maschine jederzeit ein- bzw. ausgeschaltet werden, ohne dass eine Person direkt an der Maschine arbeitet.
26. Bei eingeschalteter Versorgungsspannung dürfen weder Leitungen angeschlossen oder abgeklemmt noch Signale überprüft werden.
Der Gleichstromkondensator des Varispeed ist auch dann noch geladen ,wenn die Versorgungsspannung ausgeschaltet wurde. Um die Gefahr von Personen- und Sachschäden zu vermeiden, muß der Frequenzumrichter von der Netzspannung getrennt werden, bevor Wartungsarbeiten daran durchgeführt werden. Dann mindestens fünf Minuten warten nachdem, alle LEDs erloschen sind
An keinen Bauteil des Varispeed darf eine Stehspannungsprüfung durchgeführt werden. Der Frequenzumrichter enthält Halbleiterbauelemente, die nicht für solche Spannungen ausgelegt sind. Die Bedieneinheit darf bei eingeschalteter Versorgungsspannung nicht ausgebaut werden.
Auch die Leidkarte darf nicht berührt werden, solange der Frequenzumrichter noch am Netz angeschlossen ist.

Übersicht HM 106 230V



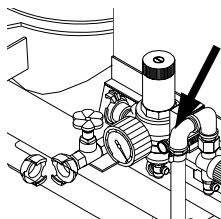
1. Steuereinheit (abhängig von der Ausführung)	2. Dosierwelle
3. Getriebemotor	4. Mischrohr
5. Schutzrohr	6. Motoranschlußkabel
7. Schnellverschluß	8. Mischwelle
9. Wassereinlauf	10. Mörtelauslauf
11. Wasserarmatur	

Übersicht Schaltschrank HM 106 230V

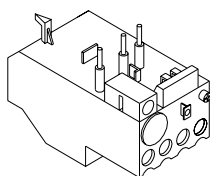


1. Ein-Aus Taster	2. Hauptwendeschalter
3. Anschluß Motorkabel	4. Dauerstromsteckdose 230V
5. Hauptstomanschluß	6. Wasser zum Mischrohr
7. Nadelventil Wasserdosierung	8. Wasserentnahmeventil
9. Manometer	10. Magnetventil
11. Wasserzulauf	12. Druckminderer

Überprüfen der Einstellwerte (Werkseinstellung)

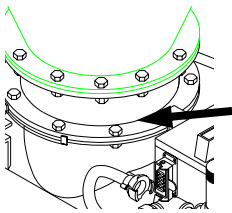
**Druckminderventil:**

1,5 bar bei maximalem Durchlaß (1000l/h)

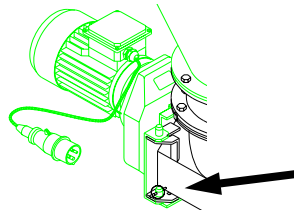
**Motorschuttschalter**

3 kW-Motor 400 V, 6,8 A

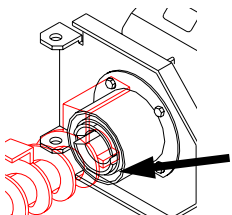
Inbetriebnahme der Maschine



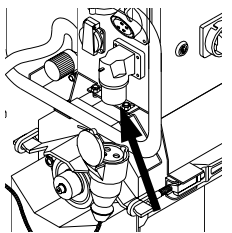
Bei einer demontierten Maschine ist wie folgt vorzugehen:
Materialbehälter an Silo/Container anschrauben.



Getriebemotor einhängen und mit Klappsplint sichern.

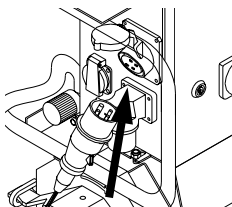


Dosierwelle in Materialbehälter einschieben.
Mitnehmer der Mischwelle muß im Schlitz der Mitnehmerklau einrasten.



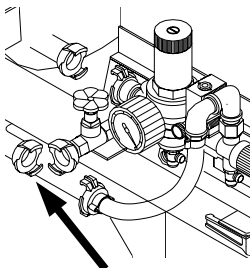
Stromanschluß

Maschine gemäß den VDE-Bestimmungen nur an einem Baustromverteiler (mit vorgeschriebenem FI-Schutzschalter) anschließen
Stromkabel 5 x 2,5 mm² mit CEE-Kupplung 400 V, 5 x 16 A, 6h verwenden



Mischermotor anschließen

Der PFT HM 106 230V ist mit einem Hauptwendeschalter ausgerüstet. Bei richtiger Phasenfolge muß sich die Mischwelle im Uhrzeigersinn drehen.



Wasseranschluß

Anschluß an Wasserleitung mit 3/4"-Schlauch herstellen. Zuleitung öffnen bis Wasser am Schlauchende austritt um die Schlauchleitung zu entlüften und von Verschmutzungen zu reinigen.

Zuleitung schließen

Wasserschlauch am Wassereingang (Schmutzfängersieb) anschließen

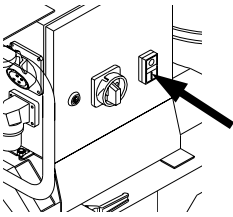
Zuleitung öffnen, bei einem Wasserfließdruck unter 2,5 bar ist eine Druckerhöhungspumpe AV 1 (PFT-Artikelnr. 00 00 11 40) in die Zuleitung zu schalten



ACHTUNG

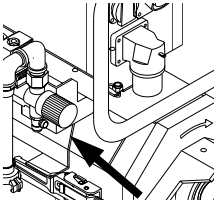
Bei Arbeiten aus Wasserfaß muß der Saugkorb mit Filtersieb (Artikelnr. 00 00 69 06) vorgeschaltet werden. (Wasserpumpe entlüften!)

Die Betrieb als Durchlaufmischer



Nachdem der Horizontalmischer PFT HM 106 230V nun komplett montiert und angeschlossen ist, wird nach folgenden Punkten verfahren:

- Siloklappe öffnen
- Einschalten des PFT HM 106 230V am grünen EIN-Taster



Einregulieren der Wassermenge am Nadelventil



Mörtelkonsistenz

Das Nadelventil wird so einjustiert, daß ein kellengerechter Mörtel am Mörtelauslauf des Mischrohrs austritt.

WICHTIG

Die Richtlinien der Materialhersteller sind unbedingt zu beachten.



Arbeitsunterbrechungen

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle (Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) abhängig

WICHTIG

Die Richtlinien der Materialhersteller sind unbedingt zu beachten.

Maßnahmen bei Reinigung / Arbeitsende

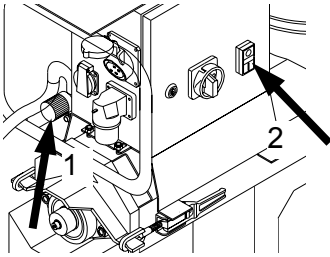


Arbeitsunterbrechungen

Die maximale Dauer der Arbeitspausen ist material- und vor allem von den Bedingungen auf der Baustelle (Außentemperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) abhängig

WICHTIG !

Die Richtlinien der Materialhersteller sind unbedingt zu beachten.

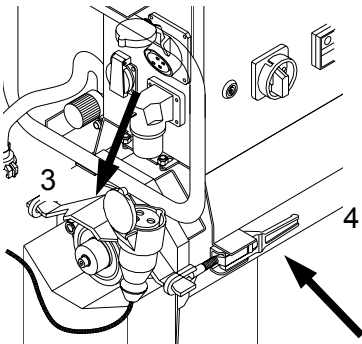


Siloklappe schließen

Wenn der Materialbehälter nur noch ca. 1/3 gefüllt ist, die Wasserzufuhr am Nadelventil (1) ein Viertel verringern.

Sobald stark verdünnter Mörtel austritt, den PFT HM 106 230V ausschalten (2).

Vor Abziehen des Flansches muß die Kupplung des Zuleitungskabels (3) gezogen werden.



Vor Abziehen des Flansches muß die Kupplung des Zuleitungskabels (3) gezogen werden.

Schnellverschlüsse (4) am Mischrohr öffnen und Flansch abnehmen. Mischwelle abziehen und zusammen mit Mischrohr mit Spachtel und Wasser reinigen.

Wasserschlauch 1/2" mit Geka-Kupplung (Artikelnr. 20 21 11 0) und Spritzdüse (Artikelnr. 20 21 57 00) am Wassernetz anschließen.

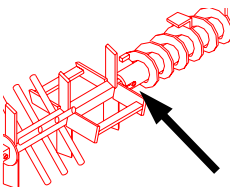
Materialbehälter nur äußerlich mit Besen oder einem trockenen Lappen reinigen. Nur wenn der Materialbehälter leer ist, kann mit Wasser gereinigt werden



ACHTUNG!

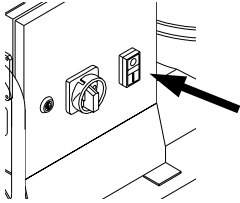
Es darf kein Wasser in die Lager und elektrischen Teile (Stecker, Hauptschalter, Klemmkasten etc.) gelangen.

Schnellverschlüsse und Dichtungen immer sauber halten. Lagerzapfen und Verbindungsteil der Mischwelle einfetten.



Beim Einbau der gereinigten Teile ist darauf zu achten, daß sie trocken und sauber sind. Mischwelle mit der Dosierwelle verbinden.

Maßnahme bei Stromausfall

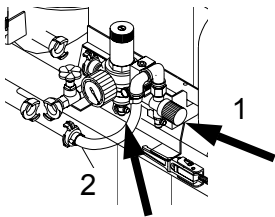


Der PFT HM 106 230V ist mit einer Wiederanlaufsperrung ausgerüstet. Nach Stromausfall ist die Anlage durch Betätigung des EIN-Tasters wieder in Betrieb zu setzen.

Maßnahme bei Wasserausfall

Bei Wasserausfall bleibt der PFT HM 106 230V stehen. Sobald der Fehler behoben ist, mischt der PFT HM 106 230V wieder normal.

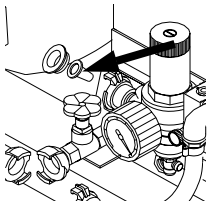
Maßnahme bei Frostgefahr



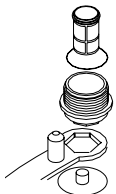
Bei Frostgefahr ist die Wasserarmatur des PFT HM 106 230V zu entleeren. Dazu:

- Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln (1)
- Ablaßhahn am Armaturenblock öffnen (2)

Wartung

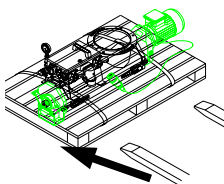


Das Schmutzfängersieb im Wassereinlauf sowie im Druckminderventil mindestens alle 2 Wochen herausnehmen und reinigen, wenn nötig ersetzen.



Schmutzfängersiebe im Druckminderer sollen mindestens alle zwei Wochen herausgenommen und gereinigt, notfalls erneuert werden. Filtertasse mit dem Spezialschlüssel (Artikelnr. 20 10 24 00) öffnen.

Transport



Transport

HM 106 230V nur gesichert auf Europalette transportieren!

Stromkabel abziehen

Wasserzuleitung drucklos machen und abkuppeln

Mischrohr mit Mischwelle in Transporthalterung stecken und mit Schnellverschlüssen sichern

Zubehör



PFT Druckerhöhungspumpe AV3 (Artikelnr. 00 06 05 54)



Stromkabel 3 x 2,5 25M Schuko-CEE 16A(Artikelnr. 20 42 34 20)

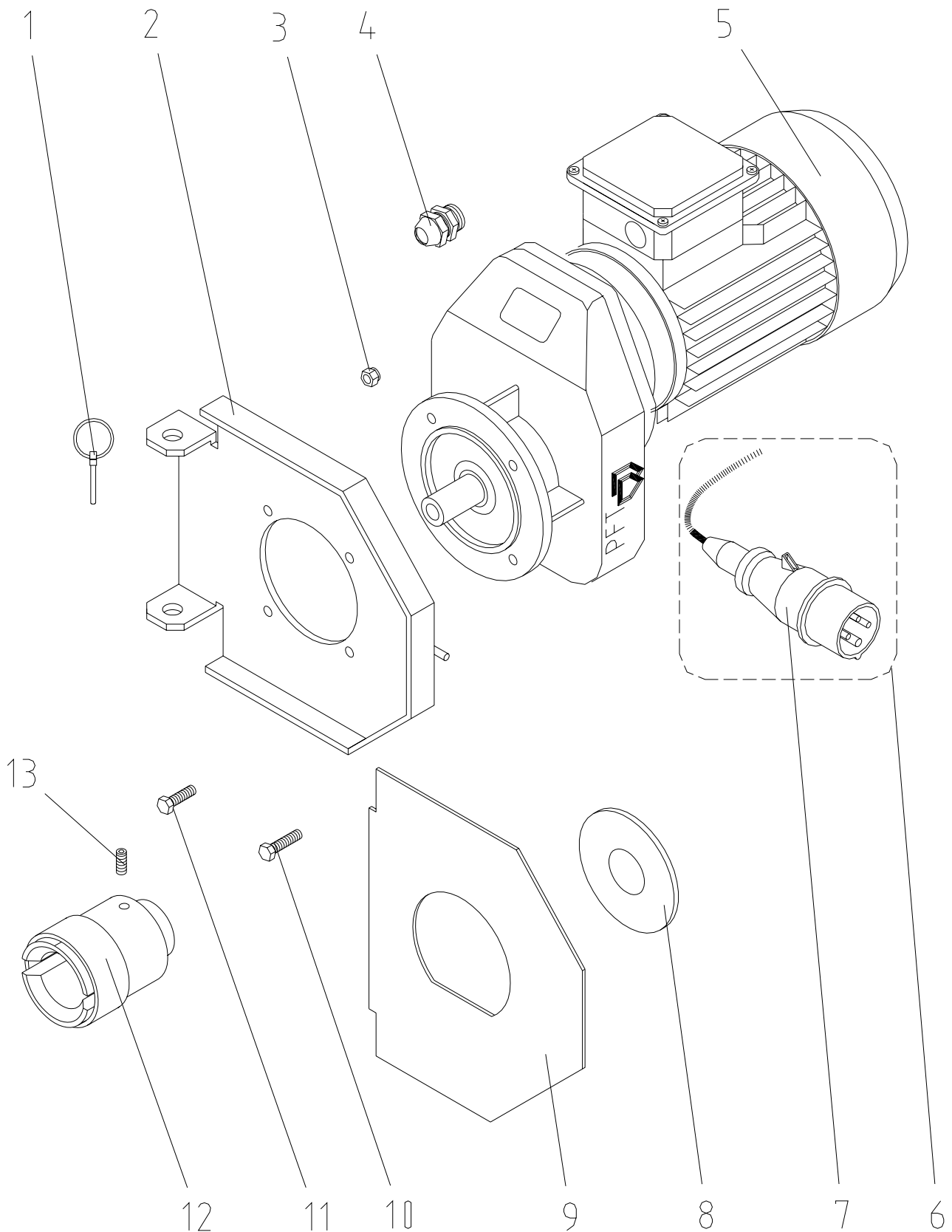
Störung – Ursache - Abhilfe

Wie können Probleme bei der Durchlaufmischer PFT **HM 106 230V** vermieden bzw. schnell behoben werden ?

Wie können Probleme beim PFT HM 106 230V vermieden bzw. schnell behoben werden?

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	Strom <ul style="list-style-type: none"> - Stromzuleitung in Ordnung? - Korrekter Anschluß am Baustromverteiler? - FI-Schutzschalter ausgelöst? - Hauptschalter eingeschaltet? - Phasenfolgerelais meldet Störung - Motorschutzrelais ausgelöst? 	Drehrichtung ändern, Phase fehlt Stromleitung zu lang oder zu dünn
Maschine läuft nicht an!	Material <ul style="list-style-type: none"> - Zuviel verdicktes Material in Materialbehälter oder Mischzone - Zu trockenes Material im Mischrohr 	evtl. Materialbehälter zur Hälfte entleeren und neu anfahren Wasser läuft nicht
Maschine läuft nicht an!	Wasser <ul style="list-style-type: none"> - Magnetventil (Bohrung in Membran verstopft) - Magnetspule defekt - Druckminderventil zuge dreht - Wassereinlauf am Mischrohr verstopft - Nadelventil zuge dreht - Kabel zum Magnetventil defekt - Zu wenig Wasserdruck 	Auf richtigen Wert einstellen reinigen Druckerhöhungspumpe
Mischermotor läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none"> - Mischermotor defekt - Anschlußkabel defekt - Stecker oder Einbausteckdose defekt - Motorschutzschalter defekt oder ausgelöst 	
Wasserdurchfluß läßt sich nicht höher einstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmutzfängersieb verdreckt - Druckminderersieb verdreckt - Schlauchanschluß bzw. Wasserleitung zu klein - Ansaugleitung von Wasserfaß zu schwach oder zu lang 	Siebe reinigen oder erneuern Wasseranschluß vergrößern Druckerhöhungspumpe vorschalten
Mörtelfluß setzt aus	<ul style="list-style-type: none"> - Schlechte Mischung im Mischrohr - Dosierrohr ist feucht geworden, Material verklumpt und verengt den Dosierkanal 	Mehr Wasser zugeben: Wenn dies nicht hilft Dosierrohr säubern; Mischrohrenlauf trocknen und neu beginnen
Mörtelfluß "Dick-Dünn"	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Wasser - Druckminderventil verstellt oder defekt - Dosier- und / oder Mischwelle verschlissen - zu langes oder zu schwaches Stromkabel - zu wenig Material im Materialbehälter 	Wasser nachregulieren Defekte Teile ersetzen

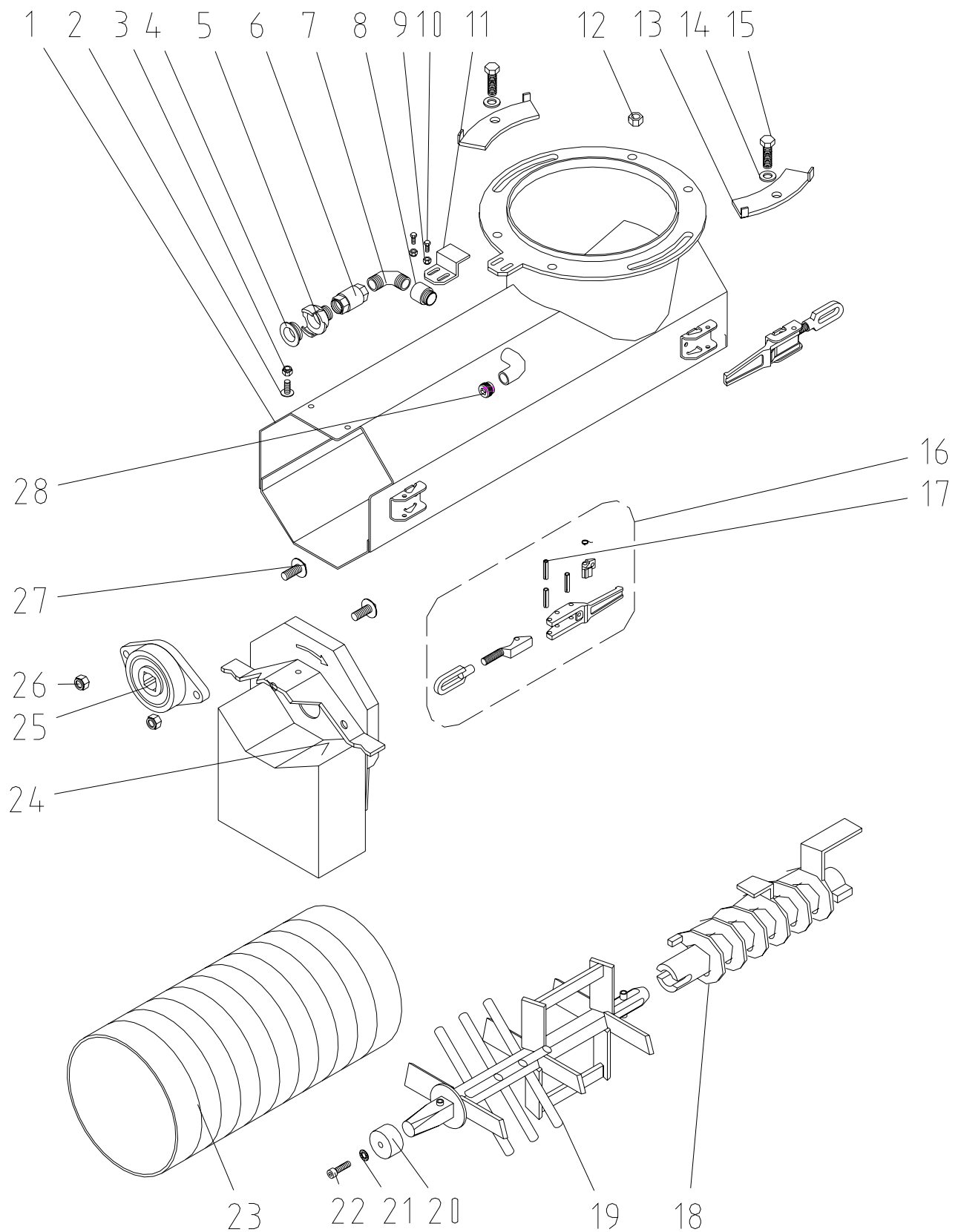
Explosionszeichnung Getriebemotor



Ersatzteilliste Getriebemotor

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
2	1	00 04 79 50	Motorflansch HM 106/2006 Ral2004
3	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
4	1	00 04 11 27	Skintopverschraubung M 20 x 1,5
5	1	00 05 25 87	Getriebemotor EFQ68 3KW 274U/min RAL2004
6	1	00 05 37 66	Motoranschlusskabel 1,10m CEE-Stecker 4x16A SchwarzRingkabelschuhe M4 Skintop M20x1,5
7	1	20 42 87 00	CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz Nr. 253
8	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107 x 40 x 5
9	1	00 04 79 35	Dichtung Motorflansch HM 106
10	2	20 20 78 00	Skt.-Schraube M 8 x 30 DIN 933 verzinkt
11	2	20 20 78 10	Skt.-Schraube M 8 x 25 DIN 933 verzinkt
12	1	20 54 57 01	Mitnehmerklaue HM 3/HM 5 25mm Bohrung mit Ring komplett RAL2004
13	1	20 20 96 03	Gewindest. mit Innensk. M8 x 20 DIN 916 verz.

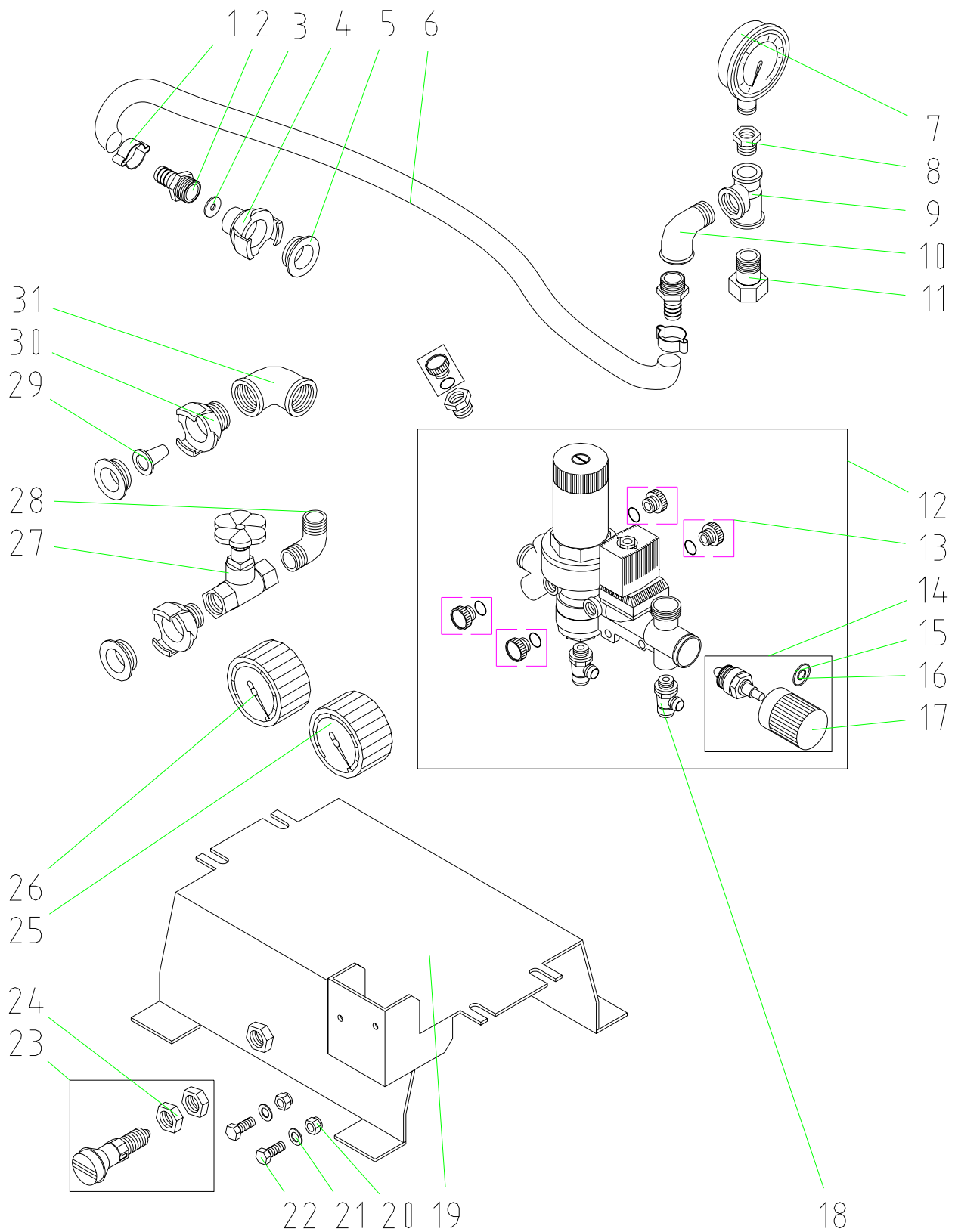
Explosionszeichnung Mischrohr



Ersatzteilliste Mischrohr

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	00 05 34 74	Mischrohr HM 106 RAL2004
2	4	20 20 63 22	Flachrundschraube M8 x 20 DIN 603 verz.
3	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
4	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
5	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
6	1	20 21 90 50	Rückschlagventil 1/2" IG
7	1	20 20 36 12	Winkel 1/2" AG Nr. 94 verz.
8	1	20 20 34 20	Hahnverlängerung 1/2" x 20 MS DIN 3523
9	2	20 20 62 00	Sicherungsmutter M6 DIN 985 verz.
10	2	20 20 71 07	Skt.-Schraube M5 x 16 DIN 933 verz.
11	1	00 04 80 05	Montagewinkel Siloflansch HM 106 unl.
12	1	20 20 69 00	Skt-Mutter M12 DIN 934 verzinkt
13	2	00 04 79 90	Konterplatte Siloflansch HM 106 RAL2004
14	14	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 DIN 125 verzinkt
15	8	20 20 99 68	Skt-Schraube M12 x 40 DIN 933 verzinkt
16	2	00 04 78 20	Schnellverschluss m. Sicherung M10 klein
17	2	00 00 11 69	Spannstift 6 x 40 DIN 7344
18	1	00 04 79 72	Dosierwelle HM 106 35l RAL2004
19	1	00 04 79 78	Mischwelle HM 106 RAL2004
20	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe HM
21	1	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verzinkt
22	1	20 20 97 03	Zylinderschraube m. Innenskt. M 8 x 30 DIN 912 verzinkt
23	1	00 04 79 85	Gummimischrohr OCTAGON HM 106/2006 L=465
24	1	00 05 09 41	Mörtelauslaufflansch OCTAGON HM 106/2006 RAL2004
25	1	00 04 51 69	Flanschlagergehäuse Type FYT B 508M
26	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
27	2	00 04 51 37	Skt-Schraube M12 x 40 DIN 933 verzinkt
28	1	00 05 51 35	Verschlußschraube 1/2" Messing Innensechskant

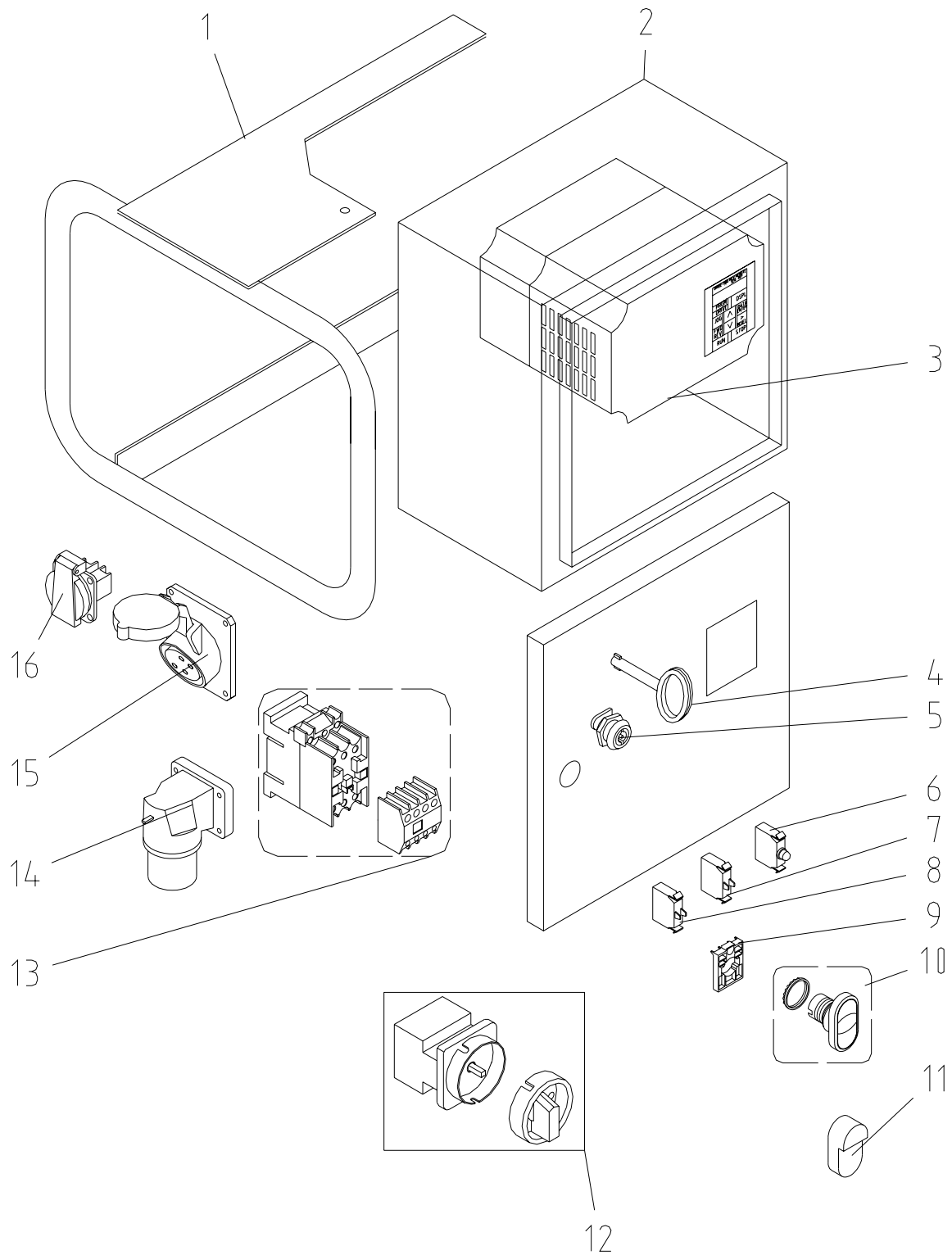
Explosionszeichnung Wasserarmatur



Ersatzteilliste Wasserarmatur

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	2	20 20 25 01	Schlauchklemme 20-23
2	12	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
3	1	00 00 16 32	Scheibe 19 x 6 x 1,5 verz.
4	1	20 20 13 00	Geka-Kupplung 1/2" IG
5	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
6	1	20 21 35 05	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 750mm
7	1	20 21 64 07	Manometer 0-1bar glyzerinegefüllt
8	2	20 20 51 12	Reduziernippel 3/8" AG 1/4" IG Nr.241 verzinkt
9	1	20 20 45 21	T-Stück 1/2" 1/2" 3/8" IG Nr. 130 verz.
10	1	20 20 36 10	Winkel 1/2" IG-AG Nr. 92 verz.
11	1	20 20 31 05	Nippel 1/2" konisch mit Überwurfmutter 3/4" für Art.Nr.20157700
12	1	00 04 56 13	Armaturenblock Rotguss DK06FN-1/2"C 400V
13	1	20 15 61 00	Verschlußstopfen m.O-Ring R 1/4" f.D06FN
14	1	00 04 04 26	Regelventileinsatz kpl. Rotguss
15	1		O-Ring 18 x 2,5 DIN 3771-NBR 70
16	1		O-Ring 6 x 1,5 DIN 3771-NBR 70
17	1	00 04 05 80	Handgriff für Regelventil Rotguss
18	2	00 04 04 28	Ablassventil Armaturenblock Rotguss
19	1	00 04 80 06	Halterung Schaltschrank HM 106 RAL2004
20	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
21	2	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 DIN 125 verzinkt
22	2	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verz.
23	1	00 01 07 92	Rastbolzen M16 x 1,5
24	2	00 02 33 42	Skt.-Mutter M16 x 1,5 DIN 439 blank
25	1	00 01 99 13	Manometer 0-16 bar 1/4" hinten, D = 50mm
26	1	20 21 64 31	Manometer 0-4 bar 1/4" hinten, D = 50mm
27	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
28	1	20 20 36 12	Winkel 1/2" AG Nr. 94 verz.
29	1	20 15 20 00	Schmutzfängersieb f. Geka-Kupplung
30	1	20 20 09 10	Geka-Kupplung 3/4" AG
31	1	20 20 36 02	Winkel 3/4" IG Nr.90 verzinkt

Explosionszeichnung Schaltschrank



Ersatzteilliste Schaltschrank

Pos.	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	1	00 04 97 56	Schutzbügel Steuere HM 106 Remix RAL7035
2	1	00 04 97 49	Schaltschrank HM 106 230V FU REMIX
3	1	00 02 26 48	Frequenzumformer 230V 4KW 17,6A TYPE: CI
4	1	20 44 45 00	Schlüssel f. Schaltschrank
5	1	00 03 62 49	Verschluss Schaltschrank (Doppelbart)
6	1	00 05 38 84	Leuchtelement weiss 85-264V
7	1	00 05 38 36	Kontaktelement 1 Öffner M22
8	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schliesser M22
9	1	00 05 38 34	Befestigungsadapter für Schalterelemente
10	1	00 05 38 32	Leuchttaster Ein/Aus Doppeldruck
11	1	00 05 38 31	Tastmembrane Eckig für Doppeldrucktaster IP 67 M22-T-DD
12	1	20 45 52 03	Hauptschalter 230V
13	1	20 44 54 00	Luftschütz DIL 0M/22 230V
14	1	00 01 25 77	CEE-Gerätestecker 3 x 16A 6h blau
15	1	00 02 20 55	CEE-Anbausteckd. 4 x 16A 9h bl T121/780
16	1	20 42 72 10	Anbaustechkdose Schuko grau

[illegible]

Schaltplan Bezeichnungen

Bezeichnung	Deutsch	Sprachen
H1 K2	Betrieb (Steuerung Ein)	Travail Operation service Funzionamento March
S1	Aus	Arret Off Spento Desconectado
S2	Ein	Marche On Acceso En marche
U1	Frequenz	Fréquence Frequency Frequenza Frecuencia
X1	Anschluß über FI-Schalter	Raccord au FI Raccord au FI Connection to FI Attaco su FI Conexión
X2	Steckdose 230V 1Ph	Prise Socket insertion Presa Enchufe
X3	Pumpenmotor	Moteur de la pompe Pump motor Motore pompa Bombas
Y1	Magnetventil Wasser	Vanne magnetique Magnetic valve Elettrovalvola Valvula magnetica

Checkliste für jährliche Sachkundigen-Prüfung (Kopiervorlage)

Die Sachkundigenprüfung ist nach ZH1/575 einmal im Jahr durchzuführen. Als Nachweis dieser Prüfung erhält die Maschine und der Schaltschrank eine Prüfplakette. Das Prüfprotokoll ist auf Verlangen vorzuzeigen.

Prüfdatum:	Prüfer:	Unterschrift:	Maschinennummer:

Bauteil	Prüfmerkmal	in Ordnung	Nacharbeit/ Austausch
Materialbehälter	Alle Schweißnähte prüfen!		
Materialbehälter	Zerstörung durch Korrosion oder Deformation?		
Mischzone	Verschleiß der Rohrwandung prüfen! Mindestwandstärke 1,5mm		
Mischwendel	Verschleißprüfung des Keilprofiles im Mischbereich!		
Mischwendel	Verschleißprüfung des Pumpenmitnehmers!		
Schutzgitter	Ist Schutzgitter noch eben?		
Endschalter Schutzgitter	Kontaktlosen Endschalter auf Funktion prüfen!		
Endschalter Schutzgitter	Zuleitung zum Endschalter auf Beschädigung prüfen!		
Fahrgestell	Alle Schweißnähte prüfen!		
Fahrgestell	Alle Verschraubungen auf festen Sitz prüfen!		
Fahrgestell	Auf Verzug prüfen! Standsicherheit muss gewährleistet sein!		
Rollen	Lassen sich die Rollen gut drehen?		
Untere Alu- Aufnahme für Winkelmixer	Ist das Gewinde für die Sternschrauben noch in Ordnung und leichtgängig?		
Winkelmixer	Anschlusskabel in Ordnung?		
Winkelmixer	Ein- /Aus Schalter in Ordnung?		
Winkelmixer	Drehzahlverstellung funktioniert?		
Wasserdurch- flussmesser	Ist das Schauglas noch klar durchsichtig und dicht?		
Magnetventil	Funktionsprüfung		
Druckminder- ventil	Funktionsprüfung, Einstellung 1,9 bar prüfen.		
Schaltschrank	Sichtprüfung auf erkennbare Mängel		
Schaltschrank	Funktionsprüfung		
Schaltschrank	Sind alle Aufkleber im gut lesbaren Zustand?		
Schaltschrank	Hochspannungsprüfung mit 1000V		
Schaltschrank	Funktionsprüfung aller Schutzschalter!		
Schaltschrank	Funktionsprüfung aller Kontrollleuchten!		
Schaltschrank	Alle Kabelverbindungen auf festen Sitz prüfen!		
Typenschild	Vorhanden und gut lesbar		
Bedienungs- anleitung	Vorhanden		
Mörteldruck- manometer	Funktionsprüfung!		

Technische Daten

Antrieb	Getriebemotor 3 kW, 230 V, 50 Hz, Drehstrom	
Stromaufnahme	6.35	A
Drehzahl	280	min ⁻¹
Maße Länge über alles	1300	mm
Breite über alles	210	mm
Einfüllhöhe		mm
Höhe Mörtelauslauf	630	mm
Gesamtgewicht	ca.	kg
Inhalt des Materialbehälters	ca.	l
Stromanschluß	Drehstrom 230 V / 50 Hz, 16 A Zuleitung 5 x 2,5 mm ² , nur an Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter anschließen	
Absicherung	3 x 16 A träge	
Wasseranschluß	Schlauch ³ / ₄ “, mit mindestens 2,5 bar Wasserdruck bei laufender Maschine	
Mörtelleistung	25-50 l/min Frischmörtel, je nach Qualität, Konsistenz und Dosierwellenausführung	
Dauerschalldruckpegel	72 ± 1	dB(A)

Notizen

Notizen

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon: 0 93 23/31-760
Telefax: 0 93 23/31-770
E-Mail info@pft-iphofen.de
Internet www.pft.de